

# Parteiwahlen stärken Kampfkraft der Grundorganisationen der SED

Von Horst Dohlus,

Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED

---

Die umfassenden Aufgaben zur weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages, die vom Generalsekretär des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Genossen Erich Honecker, in seinem richtungweisenden Referat vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen begründet wurden, geben den am 2. März 1987 begonnenen Rechenschaftslegungen und Neuwahlen in den Grundorganisationen, APO und Parteigruppen den Inhalt und eine komplexe Aufgabenstellung. Für die Umsetzung dieser strategischen Orientierung in millionenfaches Handeln kommt somit den Parteiwahlen eine Schlüsselrolle zu.

Dieses bedeutsame Dokument für die politische, ideologische und theoretische Arbeit der Partei ist ein mobilisierendes Aktionsprogramm der 2,3 Millionen Kommunisten und aller Werktätigen der DDR im Kampf um die weitere Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens. Davon zeugt die breite Zustimmung aus den Partei- und Arbeitskollektiven zur Bewertung des seit dem VIII. Parteitag zurückgelegten erfolgreichen Weges, zur Innen- und Außenpolitik, zur Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik, zum hohen Stand der sozialistischen Demokratie in unserem Arbeiter- und Bauern-Staat. Und davon zeugen vor allem die vielfältigen Verpflichtungen und neuen Initiativen im sozialistischen Wettbewerb zur Erhöhung des konkreten Anteils der Arbeitskollektive für den weiteren volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg.

Die ersten bereits durchgeführten Berichtswahlversammlungen unterstreichen den Willen und die Verantwortung der Parteiorganisationen und leitenden Parteiorgane, auf der Grundlage dieser Aufgabenstellung vor allem die Anforderungen an die eigene Leitungstätigkeit und Kampfkraft zu vergrößern. Der arbeitsreiche Zeitabschnitt der Parteiwahlen wird, fest verbunden mit allen Werktätigen, zu einem Höhepunkt des Kampfes und der schöpferischen Initiative für die weitere Verwirklichung der auf das Wohl des Volkes gerichteten Beschlüsse des XI. Parteitages gemacht.

Das Grundanliegen der Parteiwahlen besteht darin, die Kampfkraft jeder Grundorganisation zu stärken und darüber zu beraten, wie der konkrete Beitrag der Partei kollektive und jedes Kommunisten für die weitere Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages zu erhöhen ist. Das bedeutet erstens, daß die Kreisleitungen und Grundorganisationen dafür Sorge tragen, daß sich alle Mitglieder und Kandidaten der Partei mit dem Ideengehalt, der Aufgabenstellung und dem Erfahrungsschatz aus der Rede des Genossen Erich Honecker vertraut machen sowie konkrete Schlußfolgerungen für ihre eigene Arbeit ziehen;